

Pumpversuch der Werke

Wasser aus neun Brunnen im Dohnwald auf Prüfstand

HERZOGENAURACH – Einen Leistungspumpversuch für die Brunnen im Wasserschutzgebiet Dohnwald planen die Herzo Werke. Dieser dauert vom 1. August bis zum 1. September. Er wird in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt durchgeführt.

Bei diesem Pumpversuch soll die Ergiebigkeit aller Trinkwasserbrunnen ermittelt werden. Die letzte vergleichbare Untersuchung habe vor rund 30 Jahren stattgefunden, erläuterte der für die Wasserversorgung zuständige Abteilungsleiter der Herzo Werke, Manfred Mehler. Dabei werde das Herzogenaauracher Trinkwasser aus den neun Brunnen im Dohnwald auf eine Reihe von Parametern untersucht. Bei einer maximalen Wasserentnahme werde das Wasser auf Trübstoffe oder seinen pH-Wert analysiert. Außerdem werde auf ein mögliches Absinken des Wasserspiegels geachtet. Unterstützt werden die Herzo Werke bei diesen Analysen von einem Geologen und einer Fachfirma. Als vorsorgliche Maßnahme wird das Trinkwasser in diesem Zeitraum gechlort. Dadurch könne es laut Geschäftsführer Jürgen Bauer von den Herzo Werken zu "minimalen geschmacklichen Veränderungen des Wassers in der Zone 1", der "Hochzone" (höhergelegene Stadtteile, Ortsteile und Aurachtal) kommen. Die Zugabe von Chlor werde entsprechend der Trinkwasserverordnung maximal 0,3 Milligramm je Liter betragen. Diese werde durch Mitarbeiter der Herzo Werke an den festgelegten Standorten ständig gemessen und überwacht. Während der Maßnahme sei das Trinkwasser als Lebensmittel bedenkenlos geeignet und müsse nicht abgekocht werden.

Für Fragen stehen die Herzo Werke den Bürgern gerne unter der Rufnummer (09132) 9040 zur Verfügung.

(Nordbayrische Nachrichten, Seite 25, 20. Juli 2016)